

Ein für Männer und Frauen leicht ausführbarer

Nebenerwerb

wird mitgetheilt. Frankirte Briefe sind zu adressiren: N. E. B. 100 poste restante Neustadt-Dresden.

Eine Dalmatinerin,

die als Bonne durch längere Zeit bedienstet war, den pädagogischen Kurs gemacht hat, die italienische Sprache gut spricht, und sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht in gleicher Eigenschaft unterzukommen. (2400-3) Nachfragen bei Fräulein Marie Supanitzsch im Haus'schen Hause in Laibach, Klosterfrauengasse Nr. 55.

Miss Pastrana

eine merkwürdige Naturfelsenheit ist nur während drei Tagen von Früh bis Abends zu sehen im Grumnit'schen Hause (Telegraphenamtsgebäude) auf der Wienerstraße. (2459) Entree 20 kr.

Aufforderung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel berechtigt zu sein vermeinen, auf das in

diesedepositenamtlicher Verwahrung befindliche, auf Namen Urban Huastja lautende, seit 10. Februar 1837 erliegende Sparkassebüchel Nr. 4793 alt, 61.025 neu, per 118 fl. 50 kr. Ansprüche zu erheben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist von

1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom untenangesehten Tage an, so gewiß hiergerichts zur Geltung zu bringen, als widrigens diese Sparkasseeinlage im Sinne der Circularverordnung vom 13. September 1820, Z. G. S. Nr. 1701, für caduc erklärt und dem Fiscus überantwortet würde. Laibach, am 2. October 1871.

A. J. FISCHER

Wiener

Herbst und Winter!

Höchst interessant für Damen!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen - Fußwaaren - Niederlage

höflichst einzuladen. Alles, was in Damen-Regenmänteln, Paletots und Jacken, Damen- und Mädchen-Sammet-, Seiden- u. Filz-Hüten, Capuchons u. Basliks, Seelenwärmern, Chignons, Zöpfen und Haareinlagen die Mode und feiner Geschmack in Wien und Paris erfunden hat, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gezeigte sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

A. Fischer,

Kundschafplatz Nr. 222.

Filz-Hüte

werden hier zum Färben und Modernisiren angenommen.

Kundschafplatz

Für Haarleidende.

Nur auf wissenschaftlichem Wege ist Heilung von Haarkrankheiten möglich. — Selbst das beste Haarmittel muß in der Hand des Laien zum Schwindel werden, da nur der Fachmann die Ursache des Uebels zu finden und dann theilweise durch gleichzeitig innere Behandlung zu beseitigen vermag. — Daß es sich bei rationeller Behandlung um keine augenblickliche Wunderwirkung handeln kann, dürfte einleuchtend sein. — Auswärtige belieben einige Haare (womöglich mit der Wurzel) zur mikroskopischen Untersuchung franco einzusenden und gleichzeitig das Alter, die Dauer des Uebels, sowie die dagegen gebrauchten Mittel anzuzeigen. Das Ausfallen der Haare wird in 4 bis 6 Wochen gründlich beseitigt. Auf solchen Stellen in 6 bis 8 Monaten neues Haar, wenn die Kopfhaut beim Frottiren mit Seidenpapier sich leicht röthet. Fröhzeitig ergrautem Haare wird auf naturgemäßem Wege die ursprüngliche Farbe ohne Anwendung von Färbemitteln verliehen — im Generaldepot der Haar-Präparate des

Prof. Dr. James Brown zu Boston, Wien, Stadt, Adnergasse Nr. 8.

Man bittet diesen Preis-Courant in jeder Familie aufzubewahren.

Porzellan-Preis-Tarif

Fabriksniederlage in Wien, Stadt, Naglergasse Nr. 9.

Dieser enthält die größte Auswahl von feinstem in- und ausländischen Porzellan, Galanterie- und häuslichen Gegenständen laut Tarif, welcher bereitwilligst franco zugesendet wird.

Preise für Tafel-Service

	Weiß oder mit Rosen		Mit breiten blauen oder grünen Streifen		Mit breiten braunen Streifen		Mit rothen, grünen, rosa, schmalen, marmornen Streifen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Für 6 Personen, bestehend aus 18 Speisetellern, 8 1/2 Zoll, 6 Suppentellern, 8 1/2 Zoll, 6 Desserttellern, 7 Zoll, 1 Suppentopf, 2 ovalen Schüsseln, 2 runden, flachen Schüsseln, 1 Saladier, 1 Bierdeckel Compot, 1 Sauciere sammt 1 Untersatz, 1 Salzfaß, zusammen 40 Stück	8	37	10	13	11	—	12	—
Für 12 Personen, zusammen 81 Stück	20	14	21	20	24	—	26	—
Für 24 Personen, zusammen 162 Stück	40	28	42	40	48	—	52	—

Glatte Form mit modernem Suppentopf div. Dessins

	Geschweifte engl. und französische Form mit Farbenrand u. decorirt		mit Gold decorirt	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Für 6 Personen	fl. 12, 13, 14, 15	fl. 16, 18, 20, 24, 30	fl. 35, 40 bis 50	fl. 65, 70 „ 156
" 12 "	fl. 24, 26, 30, 32	fl. 32, 36, 40, 48, 60	fl. 65, 70 „ 156	fl. 130, 170 „ 300
" 24 "	fl. 48, 52, 60, 64	fl. 64, 72, 80, 96, 120	fl. 130, 170 „ 300	

Kaffee- oder Thee-Service für 6 Personen mit verschiedenen Dessins, 9 Stück zu fl. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20. " " " " 12 " " " " 15 " " fl. 6, 8, 10, 14, 16, 20, 24, 30, 40.

Bestes Brillanten-Pulver 1 Paquet 20 kr., bester Porzellan-Stift 1 Glasche 25 kr., beste Pariser Nachtlichter 1 Schachtel 30 kr.

Aufträge gegen Angabe und Nachnahme werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. (2439-1)

Für die Gesundheit

ist höchst notwendig für Jedermann, besonders auf trockene Füße zu sehen, indem man dadurch gegen viele Krankheiten geschützt wird, und um dieselben zu erlangen, bediene man sich hauptsächlich in der gegenwärtigen Zeit mit der im In- und Auslande rühmlichst bekannten und von Sr. k. k. ap. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, sowie von allen höchsten Herrschaften und Militärs alljährlich in Gebrauch genommenen

Metzger'schen wasserdichten Leder-Appretur.

Dieselbe, eine flüssige Masse, wodurch alles Lederwerk sich in einen unverwundlichen Körper umwandelt und sehr vortheilhaft für Stiefeloberleder ist, da es dasselbe dauerhaft, vollkommen wasserdicht, weich und glänzend macht, und an der Seite nicht zerreiht, keinen schmerzhaften Druck auf die Füße ausübt und jeder nassen Witterung und sonstigen Strapazen Trotz bietet; dieselbe hat sich dadurch den ersten Rang unter allen anderen ähnlichen Lederschmierern gegeben, davon sich Jedermann die genaueste Ueberzeugung durch einen angestellten Versuch verschaffen kann, und zur Einsicht gelangen wird, daß diese vortreffliche Metzger'sche Erfindung, wofür ihm ein allerhöchstes Patent zuerkannt wurde, nichts mit der Charlatanerie gemein hat, sondern auf Sachkenntniß beruht und jederzeit ihren eminenten Nutzen geltend macht.

Dieselbe ist in ihrer ganzen Echtheit zu beziehen von

A. J. Metzger's Nachfolgerin J. Offenheimer, Wien, Rudolfsheim, Arnsteingasse 26.

Bestellungen werden nur gegen frankirte Voraussendungen der Geldebeträge oder gegen Nachnahme effectuirt. Die Herren Handelsfreunde erhalten ansehnliche Percente. Mit ausführlicher Beschreibung kostet ein Pfund 3 fl., ein halbes Pfund 1 fl. 60 kr. und eine kleine Flasche 60 kr. österr. Währ.

Niederlagen in Wien bei den Herren:

Gebirder Maurer, Graben, Ecke des Kohlmarktes. J. Bauer, Goldschmiedgasse. A. Roth, Ecke der Vognergasse. A. Friedmann, Praterstraße 26. Hauptniederlage in Laibach bei J. Schreyer; Agram, W. Lovrencic; Graz, J. Sing; Herzogenburg, G. Herzog; Königsegg, F. Schwanda; Mürzzuschlag, J. Meidinger; Pettau, A. Jusza; Triest, Jg. Fischer; Bazar alla Fenice, Villach, J. Serlach.

Warnung!

Woburd das P. T. Publicum aufmerksam gemacht wird, nur in den obbezeichneten Niederlagen die Appretur zu verlangen, indem dieselbe andernwärts fälschlich verkauft wird. (2445-1)

(2432-3)

Nr. 3549.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Finggar von Möchnach hiemit bekannt gemacht, daß ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes in der Executionssache des Lorenz Res von Brezje gegen ihn pcto. 165 fl. f. A. Josef Knafelj von Möchnach zum Curator ad actum aufgestellt, demselben der Executionsbescheid vom 1. September 1871, Z. 3016, zugestellt wurde, welchem auch alle weiteren in dieser Executionssache anerlaufenden Schriften zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. October 1871.

(2344-3)

Nr. 4294.

Zweite Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten August l. J., Z. 2993, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der der Maria Blazie von Brändl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

31. October 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. September 1871.

(2374-3)

Nr. 4252.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Mai 1871, Nr. 1866, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kolb von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden Hofstatt, des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1146 vorkommenden Weingartens zu Brezovic und der im Grundbuche Sonegg Fol. 616 1/2 vorkommenden 2 Aecker kein Kauflustiger erschienen ist, am

30. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtsfanzlei zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1871.